

FRAG PATRICIA

Alles nur Hirngespinnste!

Hallo Patricia

Es geht um meine Mutter: Seit etwa einem Jahr kommt sie mir äusserst seltsam vor. Anfangen hat alles damit, dass sie jeden Tag ihr Horoskop gelesen hat und dann genau darauf geachtet hat, was sich bewahrheitet. Inzwischen ist es aber so arg geworden, dass sie keine Entscheidung mehr trifft, ohne die Sterne zu fragen und mir immer ängstlicher und trauriger vorkommt. Sie beschäftigt sich mit kaum etwas anderem mehr. Zeit dazu hat sie genug, weil Vater nicht möchte, dass sie arbeitet. Er regt sich nicht auf, er sagt nur «Lass sie machen, dann ist sie zufrieden...» Ich mache mir aber trotzdem Sorgen, wahrscheinlich auch weil ich ein Einzelkind bin.

Jack (17)

Lieber Jack

Ich finde es echt lieb von dir, dass du dich um deine Mutter sorgst. Du könntest dich ja genauso gut auf den gleichen Standpunkt stellen wie dein Herr Papa und froh sein, dass sie beschäftigt ist. Aber vielleicht liegt gerade da der Hund begraben: Die Aussage deines Vaters tönt zwar auf den ersten Blick sehr tolerant. Er möchte, dass sie tut, was sie will und zufrieden ist. Könnte sein... Ich glaube aber eher, dass deine Mutter sich so in die Magie der Sterne hineinsteigert, weil sie Halt und Sicherheit braucht und dies nicht bekommt.

Du bist an der Schwelle zum Erwachsenen und die Zeit, in der sich deine Mutter für dich engagieren konnte, ist fast vorbei. Kann es sein, dass sie nun ein «Loch» in ihrem Leben verspürt, dass sie mit manischer Liebe zur Astrologie zu stopfen versucht? Dass sie zu wenig Zuwendung bekommt und in der Zeit als Familienfrau kaum Selbstbewusstsein getankt hat? Das geht vielen Frauen so. Sie können die freie Zeit nicht nützen und sie stürzen sich von der Abhängigkeit von der Familie in eine Traum-Abhängigkeit.

Nicht, dass Horoskope keinen Unterhaltungswert haben oder ich mich über Astrologie als ernsthaftes Hobby lächerlich machen will, aber deiner Beschreibung nach nimmt deine Mutter das Ganze übermässig ernst und es scheint sich nicht mal positiv auf ihren Gemütszustand auszuwirken. Wenn sie dadurch immer ängstlicher und unsicherer wird, dann ist Astrologie nicht die richtige Lebenshilfe für sie. Ich denke auch nicht, dass es allein deine Aufgabe ist, deiner Mutter zu helfen. Wenn es wirklich gefährliche Züge annimmt, muss eine psychologisch geschulte Fachperson deine Mutter begleiten. Wenn du möchtest, melde dich nochmals, dann kann ich dir Adressen mailen. Rede aber zuerst mal mit deinem Vater und sage ihm, dass du dich sorgst. Wenn er das Problem auch ernst nimmt, dann wäre dies ein Schritt in die richtige Richtung.

Viel Glück, deine Patricia

Schreib an Patricia!

Stress in der Schule oder mit den Eltern? Knatsch mit dem Freund oder der Freundin? Frust am Arbeitsplatz oder in der Liebe? Frag Patricia unter der E-Mail-Adresse: fragpatricia@hotmail.com oder unter www.volksblatt.li.

Unbändige Partnersuche

New Yorker machen Bekanntschaften ohne Licht

NEW YORK – Das ultimative «Blind Date» oder nur eine weitere Farce für allein stehende Yuppies von New York? Gäste, Veranstalter und Kritiker der «Dinner in the Dark» wissen es meistens nicht so recht.

Laut dem Stadtmagazin «TimeOut New York» ist das fünfjährige Gourmetessen samt Champagner und Wein in vollkommener Dunkelheit schlicht die «jüngste Essensverrücktheit» der Stadt.

Die Fassung verlieren die Besucher – vorzugsweise Frauen und Männer zwischen 21 und 45 – ziemlich schnell. Ein Essen in vollkommener Dunkelheit zu geniessen und gleichzeitig anzubandeln ist eben alles andere als leicht.

«Wie im Kindergarten»

Wie «Collegestudenten nach einem Stromausfall in einer Cafeteria» oder «wie im Kindergarten» sollen sich manche Beziehungswillige in den Luxusrestaurants von Manhattan benehmen, wo die «Blind Date»-Essen stattfinden. «Kurz bevor der erste Gang serviert wird, hauen manche Gäste auf den Tisch und skandieren: «Wir wollen essen. Wir wollen jetzt essen.» Wenn niemand zusieht, gehen gute Manieren verloren», berichtete die «TimeOut»-Reporterin Sara Reistad-Long.

Umwerfende Vorkommnisse

Zu diesem Zeitpunkt sind aber schon die ersten Gläser umgeworfen, die Vorspeisen zwischen den Tellern oder auf dem Schoss gelandet und die Zungen noch loser.

«Unangenehme Spannung lässt uns trinken. Und trinken. Es ist leicht, zu viel Wein zu nehmen, wenn weder Sie noch wer anderer am Tisch auch nur die leiseste Ahnung hat, wie viele Male nachge-



New York – die Stadt der unbegrenzten (Kennenlern-)Möglichkeiten.

schickt wurde», schreibt Reistad-Long.

Ohne visuellen Kontakt werden die Besucher laut Reistad-Long bald gesprächiger, die Geschichten unterhaltsamer, das Lachen ungehemmter.

Kellner mit Nachtsichtgeräten

Auch auf die Toilette wagen sich manche Gäste allein. Andere lassen sich lieber von den Kellnern begleiten. Mit Nachtsichtgeräten ausgestattet, sind sie die Einzigen, die in dem völlig abge-

dunkelten Lokal etwas sehen können. Nach drei Stunden und dem Dessert gehen in dem Restaurant die Lichter an. In gedämpftem Licht sehen die Gäste plötzlich nicht nur ihre Gesprächspartner, sondern auch ihre Tische. Diese gleichen oft einem «Schlachtfeld».

Ob das «Blind Date»-Essen wildfremde Menschen einander wirklich näher bringen kann, beantwortet Organisator Jerome Chasques eher ausweichend. Billig ist der Anbahnungsabend je-

denfalls nicht – Chasques' Firma «Cosmo Party» verlangt dafür 89 Dollar (83 Euro).

Gourmets und Heiratswillige

«Es ist für Singles, die neue Leute treffen wollen, und für Pärchen, die sich's gut gehen lassen wollen», meint Chasques. Ein Besucher habe bei einem «Dinner in the Dark» die Gelegenheit allerdings beim Schopf gepackt und seiner Freundin einen Heiratsantrag gemacht – nach sechsmonatiger Bekanntschaft.



Um einen Partner zu finden, beschreiten New Yorker ungewöhnliche Wege.



In den Luxusrestaurants von Manhattan finden die «Blind Date»-Essen statt.

PROMI-GERÜCHT

Leo und Gisele vor dem Altar?

LOS ANGELES – Hollywood-Star Leonardo DiCaprio und Langzeitfreundin Gisele Bündchen wollen angeblich den Bund fürs Leben schliessen. Wie der «Daily Star» berichtet, hat Gisele den dritten Heiratsantrag von DiCaprio angenommen. «Leo sagte mir, er würde nicht aufgeben. Er weiss, dass er mit Gisele den Rest seines Lebens verbringen will», verriet ein Freund dem Blatt. Und damit es auch wirklich der Rest des Lebens wird, hat Leo seiner Gisele versprochen, ab sofort leiser zu treten.

NOCH KEINE LEHRSTELLE? WIR HELFEN DIR!

Damen-Coiffeur
Salon Birgit Foser
9490 Vaduz
Tel. 232 89 66

Polymechaniker/in
ThyssenKrupp Presta AG
9492 Eschen
Tel. 377 22 44

Automechaniker/in
Erich Nipp AG
9496 Balzers
Tel. 384 17 47

Mehr Lehrstellen unter www.berufsbildung.li und Berufsberatung unter 236 72 00